

Ein Liebesgedicht

## ***Für Dich***

Hochaufgewachsen und mit breiten Schultern steht ER da,  
seinen Kopf ziert dichtes, kräftiges silberfarbenes Haar;  
ich blicke in ein erstauntes graublaueres Augenpaar,  
aufgeregt schlägt mein Herz höher, denn das Glück ist so nah!

Mein Herz steht in Flammen, das Interesse ist jetzt geweckt;  
sein Name, sein Lebensweg – alles ist mir unbekannt;  
hat er schon eine Freundin, so verläuft alles im Sand;  
ich will versuchen, herauszufinden, was in ihm steckt.

Intelligent, gebildet und Single, genau richtig!  
Wie kann ich sein Herz für mich gewinnen; ist das  
möglich?!  
Jedes Wiedersehen stimmt mich ausgesprochen fröhlich,  
denn in seiner Nähe zu sein ist mir äußerst wichtig!

In Diskussionen zeigt er seine Ecken und Kanten,  
mit sehr klangvoller Stimme vertritt er seine Meinung;  
in jeglicher Hinsicht eine sinnliche Begegnung,  
er hat die Qualität eines wertvollen Brillanten!

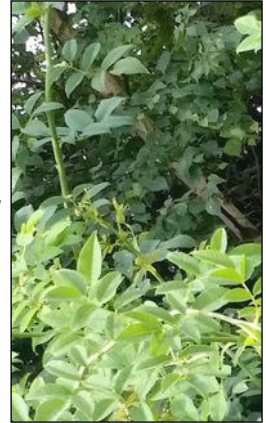
Zwei helfende Hände werden für Hausarbeit gesucht;  
einzig mein Herzblatt sagt mir sofort seine Hilfe zu,  
jetzt rast mein Herz und schon bald sind wir beim vertrauten „Du“,  
damit ist ein fester Platz in meinem Herzen gebucht.

Vor dem Treffen schwankt mein Herz zwischen Hoffen und Bangen;  
am Fenster sehe ich ihn schon mit dem Fahrrad kommen,  
so durchgeschwitzt als hätte er einen Berg erklommen;  
wie soll ich bei ihm zum langersehnten Ziel gelangen?

Eine Tasse Kaffee oder Tee bricht jetzt das Schweigen,  
vorsichtig nähern wir uns dem anderen langsam an;  
das Eis ist gebrochen, es geht deutlich schneller voran,  
mein Herz hat gesprochen, hoffentlich muss es nicht leiden!

Doch einer will den anderen, wir sind zum Glück ein Paar,  
aus der großen Anspannung wird unbändige Freude,  
es ist Wirklichkeit, kein bloßes Gedankengebäude,  
ein Fest der Liebe, denn solche Tage sind doch sehr rar!

Mein Herzblatt kann kochen, töpft und hat Sinn für die Kunst,  
so reisen wir zur Kunstmesse mit seinem guten Zelt,  
sehen interessante Gemälde aus aller Welt;  
das schöne Wetter erweist uns beim Camping seine Gunst.



Im...

Beim Spazieren durch die Rheinwiesen kennt er jedes Kraut,  
ich erkläre ihm auch die Vögel mit ihrem Gesang,  
so gut unterhalten wir uns den ganzen Weg entlang,  
die Liebe zur Natur ist bei ihm nicht auf Sand gebaut.

Aus ein paar Zutaten zaubert er ein köstliches Mahl,  
anhand einer Karte plant er die nächste Wandertour,  
eine Schafherde kreuzt den Weg, hier gibt es Natur pur;  
es ist viel zu entdecken; mein Herzblatt ist erste Wahl!

Beim Campen bin ich bei ihm in allerbesten Händen:  
Sehr zielsicher sucht er den richtigen Platz heraus,  
bald fühlt man sich wohl wie in einem eigenen Haus,  
ich wünschte, diese schöne Zeit könnte niemals enden!

Ein Brötchen und Kaffee bei den ersten Sonnenstrahlen;  
die schöne Morgensonne fordert uns zum Wandern auf,  
jetzt zur Herbstzeit finden wir im Wald Pilze zuhauf,  
eine schmackhafte Mahlzeit und ohne zu bezahlen!

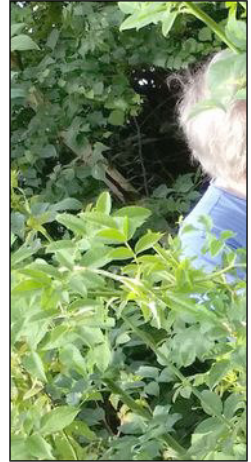
Neben dem Wandern gibt es auch Kultur zu erleben:  
Hoch oben auf Felsen wacht eine Festungsanlage,  
ein Brunnen erinnert an längst vergangene Tage,  
Selbstversorgung und Abwehr im Krieg war ihr Bestreben.

Von hier aus kann man wunderschön auf das Umland sehen;  
ein breiter, schiffbarer Fluss durchfließt die Felsenlandschaft,  
dank einer Informationstafel bleibt nichts zweifelhaft;  
schnell beschließen wir, uns die Gemälde anzusehen.

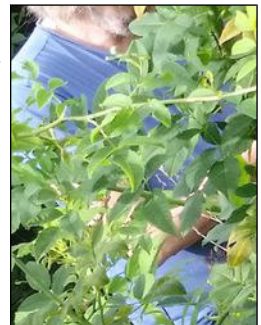
In die Welt der Kunst tauchen wir beide gleich gerne ein;  
so schauen wir gleichermaßen auf Motiv- und Farbwahl,  
das schönste Bild ist ausgewählt; wir verlassen den Saal,  
unser Thema ist jetzt die Kunst, wie soll es anders sein?

Campen kann man auch an einem Uferstreifen aus Sand;  
die ein- und ausfahrenden Schiffe sind schön anzusehen,  
auf der Promenade kann man gut spazieren gehen;  
das Schulenglisch dient zur Verständigung in diesem Land.

Ein Ausflug in die Geschichte führt uns zur Innenstadt,  
sehr sehenswert sind die Gildehäuser und das Rathaus,  
auch der Springbrunnen sowie die Stadtburg ragen  
heraus;  
hier weht der Wind der Freiheit – den jede Hafenstadt  
hat.



...Gestrüpp...



...versteckt...

Auf den nächsten geplanten Ausflug freue ich mich sehr:  
Für Gäste wird eine Hafenrundfahrt angeboten;  
die Beziehung beginnt die Tiefe auszuloten:  
Kunst, Natur, gutes Essen, Fotografieren, noch  
mehr?!



....er sich, auf der...

Auch eine Moorlandschaft weiß die Sinne zu begeistern;  
hier muss man einen Blick für die kleinen Dinge haben:  
Wollgras, Seggen, Binsen und Blaubeeren sind hier die Gaben;  
es gilt, die schmalen, hölzernen Moorwege zu meistern!

Auf den kleinen Moortümpeln sind Birkhühner zu sehen,  
auch wenige Bäume haben hier ihren Lebensraum,  
es ist wie eine Mondlandschaft, doch alles nur ein Traum;  
es lohnt sich mit Interesse spazierenzugehen!

Es bereitet Spaß, im Tal eines Flusses zu zelten,  
unser Zelt steht sicher, es versinkt nicht in den Fluten,  
mit Glück sieht man hier bisweilen auch einen Kanuten,  
Einwände gegen mein Herzblatt lasse ich nicht gelten!

Auch technische Wunderwerke gibt es zu bestaunen:  
ein Elektrizitätswerk, das nachts beleuchtet ist,  
mit dem Mond und den vielen Sternen wirkt es auch nicht trist,  
nur das Wetter zeigt seine wechselhaften Launen!

Als guter Gastgeber zeigt er sich bei seinen Festen,  
sehr konsequent nach Plan bereitet er das Essen zu,  
Salate, Fleisch und Dips: Die Zeit vergeht im Nu!  
Es schmeckt wohl: Man erkennt es an den wenigen  
Resten!



..Jagd nach...

Zwei besonders schöne Aquarelle hat er gemalt:  
je ein Landschaftsbild aus Kroatien und Norwegen,  
diese Begabung meines Herzblattes ist ein Segen,  
bei ihm machen sich Papier und Farbe wirklich bezahlt!

Sein Brombeersaft ist selbstgemacht und sehr empfehlenswert,  
etwas Besonderes ist sein Holunderblütentee,  
außerdem tut es dem Portemonnaie nicht so weh;  
ich habe gerne schon so manches Glas bei ihm geleert.

Mit seinen Beiträgen bereichert er eine Zeitschrift;  
ob Kochrezepte, Philosophie oder Politik:  
es wirkt sehr fundiert, modern, aber niemals antik,  
er zeigt Interesse für vieles, was jeden betrifft.

Abends ist auch seine Spielerunde sehr gesellig,  
an Knabberzeug und Getränken wird es hier nie fehlen,  
so manch ein guter Tropfen geht hier schon durch die Kehlen,  
am Ende wird aber die Punkteabrechnung fällig!

Auch die Finanzen hält mein Herzblatt sehr gut zusammen,  
das Preis-Leistungsverhältnis muss bei ihm immer passen,  
ansonsten wird der Kauf nämlich tunlichst unterlassen;  
etliche Geschäftsleute würden ihn wohl verdammen!

An seiner Liebe wärmt sich mein Herz auch wenn es schlecht geht,  
schön, dass ich mich auf mein Herzblatt immer verlassen kann,  
er entwickelt sich jetzt zu einem offenen Mann:  
Er lässt mich wissen, wie es um seine Gefühle steht.

Er hat eine sehr positive Einstellung zum Leben,  
in seinem Freundeskreis gibt es ein Geben und Nehmen,  
er gibt mir soviel, wonach andere sich nur sehnen,  
einen besseren Mann kann es für mich nicht geben!

Im goldenen Oktober sind wir beide spazieren,  
ein bekanntes Paar hat uns zum Grillen eingeladen,  
das Schicksal wandelt manchmal auf sehr seltsamen  
Pfadern,  
dieses Paar ist harmonisch und hat gute Manieren!

Schon hungrig schauen wir auf die glühenden  
Holzkohlen,  
als Zeitvertreib spielen wir vier währenddessen Karten,  
jetzt kommt erst das Fleisch darauf, der Magen muss noch warten;  
unverhofft kommt nun die Katze her - auf leisen Sohlen.

Zwei Salate, Dressings - und das Fleisch ist jetzt auch fertig -  
auch Baguette mit Knoblauchbutter wird nun dazu gereicht,  
von jedem eine bischen - da fällt die Auswahl dann sehr leicht,  
der Blick der Katze auf das Fleisch ist allgegenwärtig.

Leibliches Wohl und Unterhaltung stimmen sehr gut,  
Offen und herzlich - das ist die Wesensart der Beiden,  
dieses Paar ist sympathisch - wir können sie gut leiden;  
der Beginn einer Freundschaft erfordert manchmal doch Mut!  
(H.Z.)



...Brombeeren.  
(L.K.)